

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 61 (1935)  
**Heft:** 23

**Illustration:** Die florierende chemische Industrie  
**Autor:** Danioth, Heinrich

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Die florierende chemische Industrie

«Guetí Frau, solang d'Lüt de Aberglaube hend, dass es Heilmittel bloss soviel wärt sei, als es choschtet, törfed mir mit de Prys nid abe — und dä Aberglaube hends ..... glücklicherwys!»

### Warum man französisch lernt Aus dem Jura bernois

Eines Tages hatte ich mich in der Umgebung von Tavannes verirrt. Nach langem Herumirren traf ich vor seinem einsamen Hofe auf einem

Stein sitzend und eine Pfeife rauchend, einen behäbigen Bauern. Glückstrahlend wandte ich mich in französischer Sprache an ihn, d. h. ich radebrechte mein noch warmes Schulfranzösisch, verdrehte fast meine Zunge, fauchte gut geübte Nasallaute und in peinlicher Verlegenheit kramte ich, fast Blut schwitzend, in meinem aufgestapelten Wortschatze herum. Der Bauer blieb stumm sitzen, zuckte mit keiner Wimper, von Zeit zu Zeit schob er bloss seine qualmende Pfeife in den andern Mundwinkel. Als ich endlich mit meinem Vortrage zu Ende

war, jedoch grosse Zweifel hatte, ob mich mein Zuhörer verstanden habe, nahm dieser seine Pfeife in die rechte Hand und erklärte mir ebenso gelassen wie trocken:

«Jetzt göt nume da rächts abe, der chömet dä vo säuber uf d'Houptstrass.» Ebü

**BAD RAGAZ**  
PFÄFFEPS  
heilt Gicht, Rheuma, Nervenleiden  
THERMAISCH WIMMELBAD, KURSAAL, GOLF, TENNIS, STRANDBAD  
WELTBERÜHMTE TAMINASCHLUCHT

**Wiener Café  
Bern**